

AKAD Institut für Weiterbildung

Medienpädagog:in

Modulkatalog

Inhaltsverzeichnis

Einführende Informationen	3
Medienpädagogik	4
Planung von Lehr-Lernsituationen und Curriculumentwicklung	6
Digitale Medien und Methoden in Lehr-Lernsituation	9
Skills Lab	11
Blended Learning	13

IFW10 Einführende Informationen

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Sie finden sich in Ihrem Lehrgang zurecht und kennen die Anforderungen an Assignments; Sie können die Möglichkeiten der wissenschaftlichen Recherche beschreiben und unterscheiden und sind in der Lage, korrekt zu zitieren (Methodenkompetenz).
Inhalt	<p>Herzlich Willkommen in Ihrer Weiterbildung an der AKAD University. In diesem Modul möchten wir Ihnen die wichtigsten organisatorischen Informationen zukommen lassen, so dass Sie Ihre Weiterbildung erfolgreich gestalten und abschließen können.</p> <p>Sie finden hier insbesondere Informationen zu Formalia, die es bei der Bearbeitung von Assignments zu beachten gilt.</p> <p>Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>SQF232 Studienbrief Selbstmanagement</p> <p>SQF232-WBT Web Based Training Selbstmanagement</p> <p>SQF233 Studienbrief Ziel- und Zeitmanagement</p> <p>SQF233-WBT Web Based Training Ziel- und Zeitmanagement</p> <p>SQF234 Studienbrief Kreative Kompetenz</p> <p>SQF235 Studienbrief Zielsicher präsentieren</p> <p>SQL301 Studienbrief Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</p> <p>SQLD303-VH Vorgaben für Assignments bei AKAD</p>
Kompetenznachweis	
Lernaufwand	
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Kathrin Karasek

KIP24 Medienpädagogik

Kompetenzzuordnung	Instrumentelle Fertigkeiten
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul KIP24 können die Studierenden folgendes:</p> <p>Sie stellen das Kind in den Mittelpunkt ihres medienpädagogischen Handelns;</p> <p>sie können Bedürfnisse und Themen von Kindern für eine kreative und reflektierte Verwendung von Medien aufgreifen;</p> <p>sie entwickeln ein Verständnis von der Medialität unserer Gesellschaft und von Bildungs- und Lernprozessen.</p> <p>Sie sind in der Lage, ihre eigenen Medienerfahrungen und Medienkompetenz kritisch zu befragen;</p> <p>sie kennen Ergebnisse aus der Kindermedienforschung und können die Mediennutzung von Kindern auf dem Hintergrund bildungsbezogener, sozialer und geschlechtsspezifischer Faktoren einschätzen;</p> <p>sie verfügen über Grundwissen zur gesellschaftlichen Medienentwicklung, zum deutschen Mediensystem, den Zielen und Arbeitsformen der Medienpädagogik und den Aufgaben des Kinder- und Jugendmedienschutzes;</p> <p>sie können Mädchen und Jungen gemäß ihrem Entwicklungsstand und ihren Erfahrungen begleiten und ihre Medienerlebnisse altersangemessen thematisieren und reflektieren;</p> <p>sie lernen Möglichkeiten handlungsorientierter Medienarbeit in Theorie und Praxis kennen und sind in der Lage, Kinder dabei zu unterstützen, Medien als Kommunikations- und Gestaltungsmittel aktiv zu nutzen;</p> <p>hierzu gehört es auch, medienpädagogische Arbeitsformen im Kontext von Musik, Spiel und Bewegung, zur Unterstützung von Spracherwerb und für andere Bildungsaufgaben zu nutzen;</p> <p>sie erwerben technische und ästhetische Kompetenzen für die Unterstützung von Mädchen und Jungen beim kreativen Selbstausdruck und der Kommunikation mit Medien;</p> <p>sie sind befähigt, die Eltern in ihr medienpädagogisches Handeln einzubeziehen und eine Erziehungspartnerschaft mit Eltern aus unterschiedlichen Sozialmilieus zu entwickeln;</p> <p>sie sind in der Lage, Print-, Ton- und Bildmedien für die Beobachtung, Dokumentation und Analyse pädagogischer Interaktionen kompetent einzusetzen, mit Medien Themen darzustellen und Ergebnisse zu präsentieren und Überlegungen zur systematischen Dokumentation und Auswertung von medienpädagogischen Aktivitäten zu entwickeln.</p>
Inhalt	<p>Der Baustein Medienpädagogik intendiert eine medienpädagogische Grundbildung der Studierenden:</p> <p>Reflexion des eigenen Lern- und Lebensumfelds, von Entwicklungspotenzialen und Risiken des Medienumgangs über die eigene Mediensozialisation/-biographie bis zur Lernbiographie;</p> <p>Medienwissenschaftliche Grundlagen: Medientheorien, gesellschaftliche Medienentwicklung (historische und aktuelle Dimensionen), Grundkenntnisse zum deutschen Mediensystem, spezifische Qualität</p>

einzelner Medienarten, Medienkonvergenz / Digitalisierung;

Mediensozialisation von Kindern: Kenntnis der wichtigsten Studien und Forschungsansätze, medienbezogene Bedürfnisse und Themen von Kindern, konvergente Medienwelt von Kindern, Kommerzialisierung von Kindheit;

Medienpädagogische Grundbegriffe und Handlungsmodelle: Medienbildung, Medienerziehung, Medienkompetenz, Medienkritik, handlungsorientierte Medienarbeit, Mediengestaltung – unter Bezug auf die Pädagogik der frühen Kindheit;

Basiswissen zum Kinder- und Jugendmedienschutz, auch im Bereich der Onlinemedien; medienethische Reflexionen, z. B. Medien und Weltbilder, Werteorientierung in Medien, Klischees und Stereotype in Medien (u.a. geschlechtsbezogene und ethnische Klischees), Gewalt in Medien;

Medien als Erfahrungsspiegel (Einsatz von Rollenspielen, Phantasieeisen, Zeichnungen); Aufzeigen einer Balance von medialen und nicht-medialen Aktivitäten;

Ziele und Arbeitsformen einer handlungsorientierten Medienpädagogik in den Bereichen Print, Ton, Foto/ Film und Computer/ Internet, z. B. Bilderbuch, Fotodokumentation, Musikproduktion/ Hörspiel, Trickfilm; Gestaltung mit Medien zur Sensibilisierung von Wahrnehmung und Förderung von Selbstaussdruck und Kommunikation;

Wissen um den praktischen Umgang mit Medien und experimentelle Auseinandersetzung mit potenziellen Einsatzmöglichkeiten und Handlungsspielräumen in pädagogischen Kontexten; medienpädagogisch-didaktisches Grundwissen; Medien als Bildungsmaterial in Kitas; Medien als Dokumentations-, Erinnerungs- und Erzählhilfe für Kinder

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>KIP24-MEV Moduleinführungsvideo</p> <p>KIP241 Studienbrief Kinder und Medien: Medienkompetenz erlernen mit Onlineübung</p> <p>KIP242-BH Begleitheft Medienkompetenz in Kindergarten und Grundschule (ab welchem Alter können Kinder Medien gebrauchen und wofür?) mit Onlineübung</p> <p>ABWI204-EL E-Book Neuß: Kita digital: Medienbildung - Kommunikation - Management (2021)</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Sandra Fink

PAD22 Planung von Lehr-Lernsituationen und Curriculumentwicklung

Kompetenzzuordnung	Instrumentelle Fertigkeiten
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Lehr-Lernsituationen theoriegeleitet zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.</p> <p>Sie setzen Lehr-Lernmethoden zielorientiert und adressatengerecht ein.</p> <p>Bei der Planung von Lehr-Lernsituationen analysieren und reflektieren sie bezugswissenschaftliche Wissensbestände sowie Theorien, Modelle, Konzepte und Methoden, wie auch die Spezifika des beruflichen Handelns.</p> <p>Die sich daraus ergebenden Bildungsanforderungen werden didaktisch begründet und für die Planung von Lehr- und Lernsituationen transformiert.</p> <p>Die Studierenden reflektieren ihre subjektiven Theorien hinsichtlich des Lehr-Lernverständnisses.</p> <p>Sie rekonstruieren die Spezifika ihres beruflichen Handelns in unterschiedlichen Settings auf der Basis bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse, um daraus Handlungsmöglichkeiten für Bildungsprozesse zu erschließen.</p> <p>Die Studierenden unterscheiden verschiedene bildungswissenschaftliche Ansätze, interpretieren und modifizieren diese im Kontext der Fachdidaktik.</p> <p>Sie analysieren Curriculumkonzeptionen (z.B. Lernfeldkonzept) vor dem Hintergrund eines struktur- und interaktionstheoretischen Professionsverständnisses sowie eines kritischen Bildungsverständnisses.</p> <p>Sie passen verschiedene allgemeindidaktische Ansätze zum Methoden- und Medieneinsatz zielgruppengerecht in den jeweiligen Kontext ein.</p> <p>Sie differenzieren die Lerngegenstände und nutzen die Potentiale der Lernorte gezielt für die Planung von Lehr-, Lernarrangements.</p> <p>Die Studierenden berücksichtigen Fachdidaktische Ansätze, um Zugänge zu Lerngegenständen zu ermöglichen und wenden diese für die Gestaltung von Lehr-Lernsituationen an.</p> <p>Sie entwickeln ein hermeneutisches Fallverständnis.</p> <p>Sie sind in der Lage, ihre didaktische Planung im Anschluss an Lehr-Lern-situationen zu reflektieren und ihre Reflexionsergebnisse in ihr weiteres fachdidaktisches Handeln einzubinden.</p> <p>Sie bereiten Lehr-Lernsituationen theoriegeleitet anhand relevanter fachdidaktischer Wissensbestände nach.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Anwendung und Zweckhaftigkeit verschiedener Medien und Methoden vor dem Hintergrund zentraler fachdidaktischer Zielstellungen und Lerngegenständen zu beurteilen.</p> <p>Sie reflektieren ihre eigene Rolle als Lehrende vor dem Hintergrund ihrer Berufsbiographie.</p> <p>Zudem verfügen die Studierenden über grundlegendes Wissen zur Entwicklung von Curricula.</p>

Sie sind in der Lage, Curricula systematisch und theoriegeleitet zu erstellen, zu analysieren, zu evaluieren sowie Dokumente, die Bildungsangebote strukturieren, einer Revision zu unterziehen.

Dabei werden die Spezifika der Lernorte berücksichtigt und systematisch eingebunden.

Sie verstehen die Bedeutung von Curricula im Kontext berufsbildungspolitischer Ordnungsmittel sowie gesellschaftlicher und beruflicher Antinomien.

Sie verstehen Curricula und (Rahmen)Lehrpläne in der Berufsbildung als institutionell und bildungspolitisch unterschiedlich verortete Ordnungsmittel.

Die Studierenden verfügen über ein differenziertes Verständnis des Curriculumbegriffs.

Sie nehmen aktuelle empirische Befunde der Curriculumforschung in ihrem Berufsfeld wahr.

Sie identifizieren curriculare Entwicklungsbedarfe auf der Basis eigener vergleichender Betrachtungen von Curricula, beruflicher Anforderungen und disziplinärer Entwicklungen.

Sie sind in der Lage, bei der Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Curricula mitzuwirken.

Die Studierenden können erlebte Curriculumprozesse vor dem Hintergrund ausgewählter Kriterien zur Curriculumentwicklung kritisch reflektieren.

Sie sind sich darüber bewusst, dass in der Ausgestaltung eines Curriculums explizit ein Berufs- und Handlungs-, Bildungs- und Lernverständnis zugrunde gelegt werden muss.

Inhalt

Planung von Lehr- Lernsituationen

Theoretische Grundlagen zum Thema Unterrichtsplanung

Modelle zur Planung, Analyse und Evaluation von Lehr- Lernsituationen

Identifizierung/Analyse von Lerngegenständen

Umsetzung von Curricula in Lehr-Lernsituationen

Planung von Lehr- Lernsituationen anhand eines (Fach-)didaktischen Modells

Gestaltung von Lernsituationen als komplexe fächerübergreifende Lehr-Lernarrangements

Formulieren von Kompetenzen

Erstellung von Unterrichtsentwürfen

Reflexion von Lehr-Lernsituationen

Grundformen des Lehrens

Sinn und Nutzen von Lehr-Lernmethoden

Zusammenhang zwischen Zielen, Inhalten, Methoden und Sozialformen

Methodenverlauf von Lehr-Lernsituationen

Einsatz von Lehrmitteln und Medien

Exemplarischer Überblick über konkrete Lehr-Lern-Methoden

Curriculumentwicklung

Bedeutung von Curricula

Curriculumbegriff

Curricula und (Rahmen)Lehrpläne

Struktur und Inhalte von Curricula (exemplarisch am Beispiel eines lernfeldorientierten Curriculums)

Aktuelle empirische Befunde der Curriculumforschung

Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Curricula

Kriterien zur Curriculumentwicklung

Konstruktion von Lernfeldern: Vom Handlungsfeld zur Lernsituation, Exemplarik und fächerübergreifender Unterricht

Qualitätsentwicklung durch Evaluation von Lehrplänen (internes Audit)

Voraussetzungen	PAD20 Grundlagen der Pädagogik PAD21 Allgemeine Didaktik
Modulbausteine	PAD221 Studienbrief Planung von Lehr- Lernsituationen mit Onlineübung PAD222 Studienbrief Lehr- Lernmethoden mit Onlineübung PAD223 Studienbrief Curriculumentwicklung mit Onlineübung ABWI168-EL Fachbuch Schmal, Jörg (2017) Unterrichten und Präsentieren in Gesundheitsfachberufen: Methodik und Didaktik für Praktiker. Berlin: Springer
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Sandra Fink

PAD63 Digitale Medien und Methoden in Lehr-Lernsituationen

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die medienpädagogischen und mediendidaktischen Grundlagen zur Nutzung digitaler Medien und Methoden in Lehr-Lernsituationen.</p> <p>Sie sind sich der Bedeutung der Medienkompetenz Lehrender und Lernender bewusst und entwickeln Ideen zur Gestaltung digitaler Lehr-Lernsituationen.</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die gängigen digitalen Medien und Methoden und sind in der Lage, diese in Lehr-Lernsituationen sinnvoll zu integrieren.</p>
Inhalt	<p>Digitale Medien und Methoden - Grundlagen</p> <p>Bedeutung der Medienkompetenz</p> <p>Potenziale digitaler Medien für Lernprozesse</p> <p>Medienpädagogische und mediendidaktische Grundlagen: Grundhaltungen, Lerntheoretische Positionen, Mediendidaktische Strategien</p> <p>Erforderliche Kompetenzen von Lehrenden und Lernenden</p> <p>Praktische Umsetzung digitaler Lehr-Lernsituationen</p> <p>Präsenzunterricht mit digitalen Medien</p> <p>Digitale Tafeln</p> <p>Nutzung des Internet</p> <p>Videos und Podcasts</p> <p>Digitale Lernübungen, Tests und Apps</p> <p>E-Portfolios</p> <p>Digitale Kommunikationsmedien</p> <p>Online-Lernplattformen</p> <p>Kooperative Editoren für die Kollaboration</p> <p>Gestaltung von E-Learning-Tagen</p> <p>Blended Learning</p> <p>Gamification</p> <p>Virtuelle Tutoren</p>
Voraussetzungen	Empfohlen: PAD22 Planung von Lehr-Lernsituationen und Curriculumentwicklung
Modulbausteine	<p>PAD631 Studienbrief Digitale Medien und Methoden - Grundlagen mit Onlineübung</p> <p>PAD632 Studienbrief Praktische Umsetzung digitaler Lehr-</p>

Lernsituationen mit **Onlineübung**

PAD633-BH Begleitheft

ABWI164-EL E-Book Ortmann-Welp, E.: Digitale Lernangebote in der Pflege: Neue Wege der Mediennutzung in der Aus-, Fort- und Weiter-bildung, 2020, Springer

ABWI249-EL E-Book Arnold, P., Kilian, L.: Handbuch E-Learning: Lehren und Lernen mit digitalen Medien, 5. Auflage, 2018, utb

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Sandra Fink
----------------------	-----------------------

PAD64 Skills Lab

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls Skillslab als Trainingseinrichtungen, sowie die lerntheoretischen Grundlagen der Simulationsbasierten Lehre und verknüpfen diese mit den bestehenden Wissens-beständen.</p> <p>Sie reflektieren ihre Rolle als Lehrende bei der Gestaltung von Lehr-Lernsituationen im Rahmen des Simulationsbasierten Lehren und Lernens.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte zu Simulationstrainings zu entwerfen sowie Lern- und Prüfungssituationen im Simulationslabor zu gestalten und zu evaluieren.</p> <p>Zudem wissen sie, welche Ressourcen für die Simulationsbasierte Lehre erforderlich sind.</p>
Inhalt	<p>Theoretische Grundlagen zu Skillslab und zur Simulationsbasierten Lehre</p> <p>Definition und Abgrenzung der Begriffe: Skillslab, Simulationsbasierte Lehre, Skillstraining und Simulation</p> <p>Lehr- und lerntheoretische Grundlagen: Konstruktivismus, Problembasiertes Lernen/Problemorientiertes Lernen, Kompetenzorientierung und Handlungsorientierung, Instruktion und Konstruktion, situiertes Lernen, Feedback und Reflexion</p> <p>Fidelity von Simulation</p> <p>Arten von Simulationen</p> <p>Bedeutung von Simulationsbasierter Lehre für den Theorie-Praxis-Transfer</p> <p>Aspekte der Lernortkooperation</p> <p>Rolle der Lehrenden</p> <p>Planung und Entwicklung Simulationsbasierter Lehr- Lernszenarien</p> <p>Aufbau von Simulationen</p> <p>Grundlagen des Prebriefings/Debriefings</p> <p>Simulationsszenarien entwickeln und gestalten</p> <p>Prüfungen im Simulationslabor gestalten</p> <p>Evaluation des Lehrens und Lernens im Skillslab</p> <p>Technische, personelle und räumliche Ausstattung Arbeit mit Schauspielpatient*innen</p>
Voraussetzungen	Empfohlen: PAD22 Planung von Lehr-Lernsituationen und Curriculumentwicklung
Modulbausteine	PAD641 Studienbrief Theoretische Grundlagen zu Skillslab und zur Simulationsbasierten Lehre mit Onlineübung

PAD642 Studienbrief Planung und Entwicklung Simulationsbasierter Lehr- Lernszenarien mit **Onlineübung**

PAD643-BH Begleitheft Simulationsszenarien für Aus- und Weiterbildung

ABWI224-EL E-Book Kerres: Skillslab in Pflege- und Gesundheitsfachberufen: Intra- und interprofessionelle Lehrformate. Berlin: Springer Verlag. 2021

ABWI163-EL E-Book Steinacker: Simulationsszenarien für Aus- und Weiterbildung in der Pflege: Mit ausgearbeiteten Szenarien für die praktische Umsetzung. Berlin: Springer, 2022

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Sandra Fink
----------------------	-----------------------

PAD65 Blended Learning

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die theoretischen Grundlagen des Blended Learning.</p> <p>Sie sind sich der Vor- und Nachteile sowie der Chancen und Grenzen des Konzepts bewusst.</p> <p>Die Studierenden entwickeln und gestalten Blended Learning-Szenarien und sind in der Lage, diese adressatengerecht umzusetzen und zu evaluieren.</p> <p>Sie kombinieren Methoden themenangemessen.</p>
Inhalt	<p>Blended Learning - Theoretische Grundlagen</p> <p>Definition Blended Learning, Integriertes Lernen Lerntheoretische Grundlagen: Behaviorismus, Kognitivismus, Konstruktivismus</p> <p>Typologie und Merkmale computergestützter Lernumgebungen</p> <p>5-Stufen-Modell nach Salmon, didaktisches Blended Learning Konzept von Maresch</p> <p>Methoden-, Medien- und Theorienmix des Blended Learning</p> <p>Vorteile und Nachteile, Chancen und Grenzen</p> <p>Blended Learning – Praktische Umsetzung</p> <p>Methoden und Medien im Blended Learning</p> <p>Synchrone vs. asynchrone Lernmethoden: Präsenzunterricht, Lernen in der Gruppe, Selbstlernen, Informelles Lernen, Tutoriell betreutes Lernen</p> <p>Offline vs. Online Lernmedien</p> <p>Entwicklung von Lehr-Lernszenarien im Blended Learning - Konzept</p> <p>Umsetzungsbeispiele</p> <p>Technik & Tools</p> <p>Evaluation von Blended Learning – Lehr- Lernsituationen</p>
Voraussetzungen	Empfohlen: PAD22 Planung von Lehr-Lernsituationen und Curriculumentwicklung
Modulbausteine	<p>PAD651 Studienbrief Blended Learning – Theoretische Grundlagen mit Onlineübung</p> <p>PAD652 Studienbrief Blended Learning – Praktische Umsetzung mit Onlineübung</p> <p>BH653-BH Begleitheft Blended Learning</p> <p>ABWI225-EL E-Book Erpenbeck: E-Learning und Blended Learning: Selbstgesteuerte Lernprozesse zum Wissensaufbau und zur Qualifizierung. Berlin: Springer, 2015</p> <p>ABWI162-EL E-Book Pilotto: Blended Learning: Innere Differenzierung in der Erwachsenenbildung. Berlin: Springer, 2021</p>

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Sandra Fink
